



Prüfbuch und Gebrauchsanleitung

Log book and instructions for use

Temporäres Seilsystem Typ HAL

nach VERORDNUNG (EU) 2016/425, EN 795:2012 Typ B/C,
CEN TS 16415:2013

Temporary rope system type HAL

*acc. to Regulation (EU) 2016/425, EN 795:2012 Type B/C,
CEN TS 16415:2013*

**PRÜFBUCH IMMER BEIM GERÄT AUFBEWAHREN !
VOR GEBRAUCH ANLEITUNG SORGFÄLTIG LESEN !**

**ALWAYS KEEP THIS BOOKLET WITH THE DEVICE !
CAREFULLY READ THESE INSTRUCTIONS BEFORE USING THIS PRODUCT !**



Kaufdatum / date of purchase: _____

Datum der Erstbenutzung / date of first use: _____

Position / <i>item</i> nächste jährliche Prüfung next annual revision Nr. - Jahr No. - year				
Lesbarkeit des Typenschildes prüfen / <i>Check legibility of type plate</i>				
Drehwirbel und Spannanzeiger auf Funktion prüfen / <i>Check swivel and tension indicator for function</i>	Firma/ Company:			
Handrad prüfen / <i>Check Handwheel</i>				
Verbindungselemente prüfen				
Kernmantelseil auf der gesamten Länge und im vollen Umfang prüfen				
Spannfunktion und Funktion des Rastbolzen prüfen / <i>Check tensioning function and switching pin</i>				
Prüfung vor Inbetriebnahme durchgeführt + dokumentiert / <i>Test performed before commissioning + documented</i>				
Prüfung vor Inbetriebnahme durchgeführt + dokumentiert / <i>Test performed before commissioning + documented</i>				
Firma/ Company:				
Grund der Bearbeitung, festgestellte Mängel / <i>Cause of processing, observed defects:</i>				
Sachkundiger / <i>Specialist:</i>				
Bemerkungen / <i>Comments:</i>				

EU-Konformitätserklärung / EU declaration of conformity:

<https://www.ikar-gmbh.de/index.php/de/konformitaetserklaerung>

Fundstellen Verordnungen und Normen:

Verordnung (EU) 2016/425

Amtsblatt der Europäischen Union L 81/51

Normen

Arbeitsausschuss NA 075-03-01 AA „Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz“ im
Normenausschuss Persönliche Schutzausrüstung (NPS) im DIN

Sources of regulations and standards:

Regulation (EU) 2016/425

Official Journal of the European Union L81/51

Standards

*Working committee NA 075-03-01 AA “Personal protective equipment against falls from a height” in the
standards committee for Personal Protective Equipment (NPS) in DIN*

Inhaltsverzeichnis

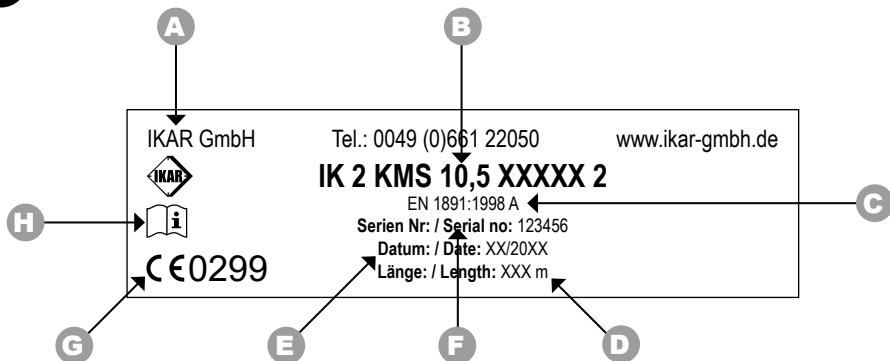


Directory

Nächste Prüfung / <i>Next Revision</i>	2
Kennzeichnung / <i>Labeling</i>	6
DEUTSCH	14
ENGLISH	23

Typenschild Kernmantelseil / Type label kernmantle rope :

1



A	Hersteller · Manufacturer
B	Produkt · Product
C	Norm · Standard
D	Seillänge · Rope length
E	Herstelldatum · Date of manufacture
F	Seriennummer · Serial number
G	Überwachende Stelle · Monitoring body
H	Gebrauchsanleitung beachten · read the instruction manual



Hinweise Kernmantelseil / Notes Kernmantle rope :

D **ACHTUNG:** Das Seil und das Gerät sind als eine Einheit geprüft und zugelassen. Aus diesem Grund darf nur das IKAR-Kernmantelseil Typ KMS 10,5 mit dem Gerät verwendet werden! Werden Seile anderer Hersteller oder Seile anderer Hersteller mit vergleichbaren technischen Daten verwendet, besteht Lebensgefahr durch versagen der Seile.

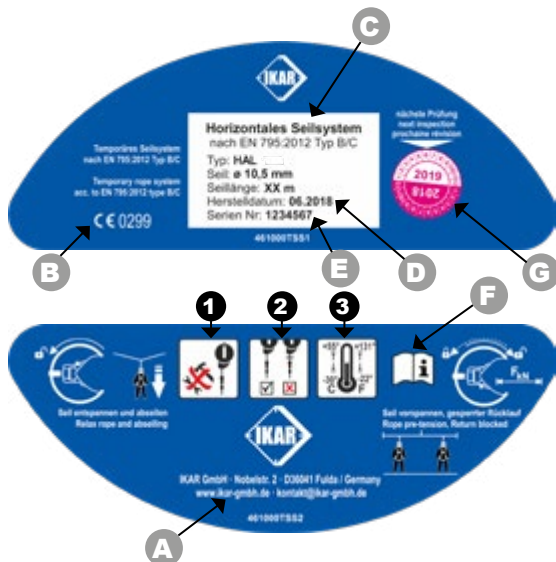
HINWEIS: Die Produkthaftung des Herstellers erstreckt sich nicht auf Sach- oder Körperschäden, die auch bei ordnungsgemäßer Funktion und sachgemäßer Anwendung von Persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz auftreten können. Bei Veränderungen der Ausrüstung sowie Nichtbeachtung dieser Anleitung oder der gültigen Unfallverhütungsvorschriften entfällt die erweiterte Produkthaftung des Herstellers.

EN **ATTENTION:** The rope and the device have been tested and approved as a unit. For this reason, only KMS 10.5-type IKAR kernmantle rope may be used with the device! Any use of rope s made by other manufacturers or by other manufacturers with similar specifications poses a risk of death due to rope failure.

NOTE: The manufacturer's product liability does not apply to damage to property or personal injury, which can occur even at proper function and proper use of personal protective equipment against falls. With changes in the equipment and non-compliance with these instructions or the applicable accident prevention regulations eliminates the extended product liability of the manufacturer.

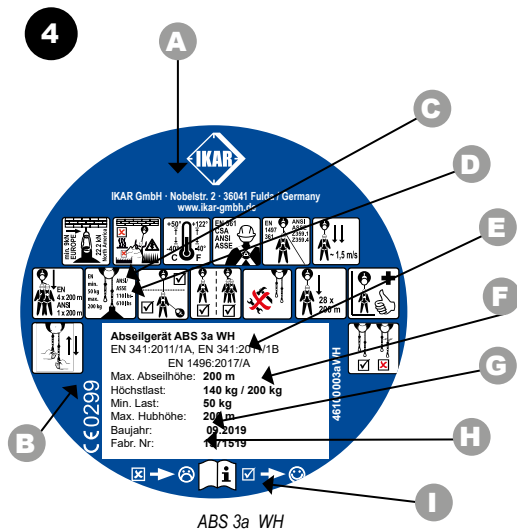
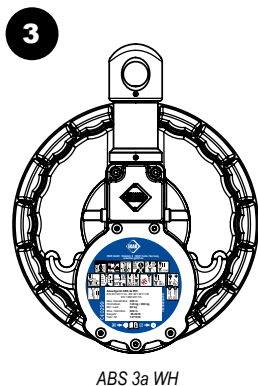
Typenschild Temporäres Seilsystem / **Temporary rope system type plate**

2



A	Hersteller · Manufacturer
B	überwachende Stelle · Monitoring body
C	Produkt · Product
D	Herstelldatum · Date of manufacture
E	Seriennummer · Serial number
F	Gebrauchsanleitung beachten · read the instruction manual
G	Prüfplakette nächste Revision · next revision test badge

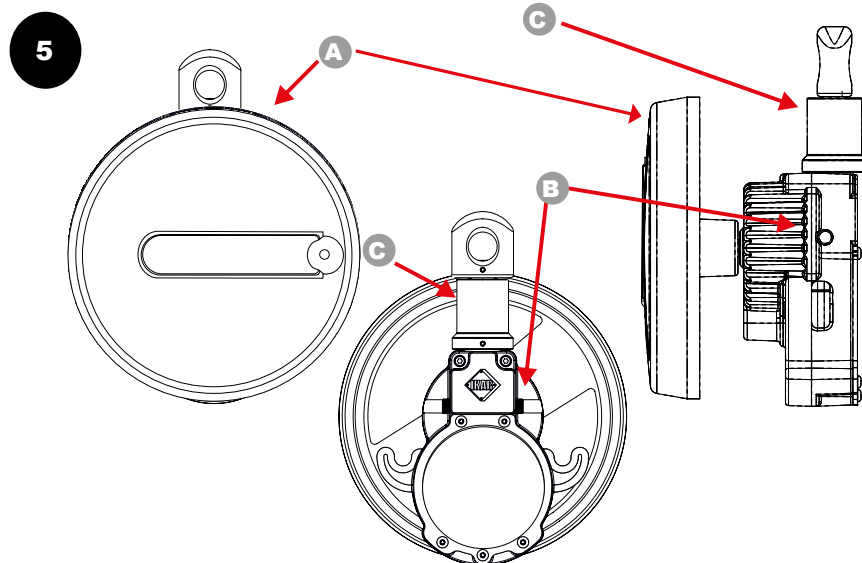
Typenschilder Abseil-Rettungsgeräte ABS 3a WH / ***descender devices for rescue type plates ABS 3a WH***



4

A	Hersteller · Manufacturer
B	Überwachende Stelle · Monitoring body
C	Minimallast · min. load
D	Maximale Nennlast · max. load
E	Produkt · Product Norm · Standard
F	Maximale Abseilhöhe · max. descend · Altura de descenso máxima
G	Herstelldatum · Date of manufacture · Fecha de fabricación
H	Seriennummer · Serial number
I	Gebrauchsanleitung beachten · read the instruction manual

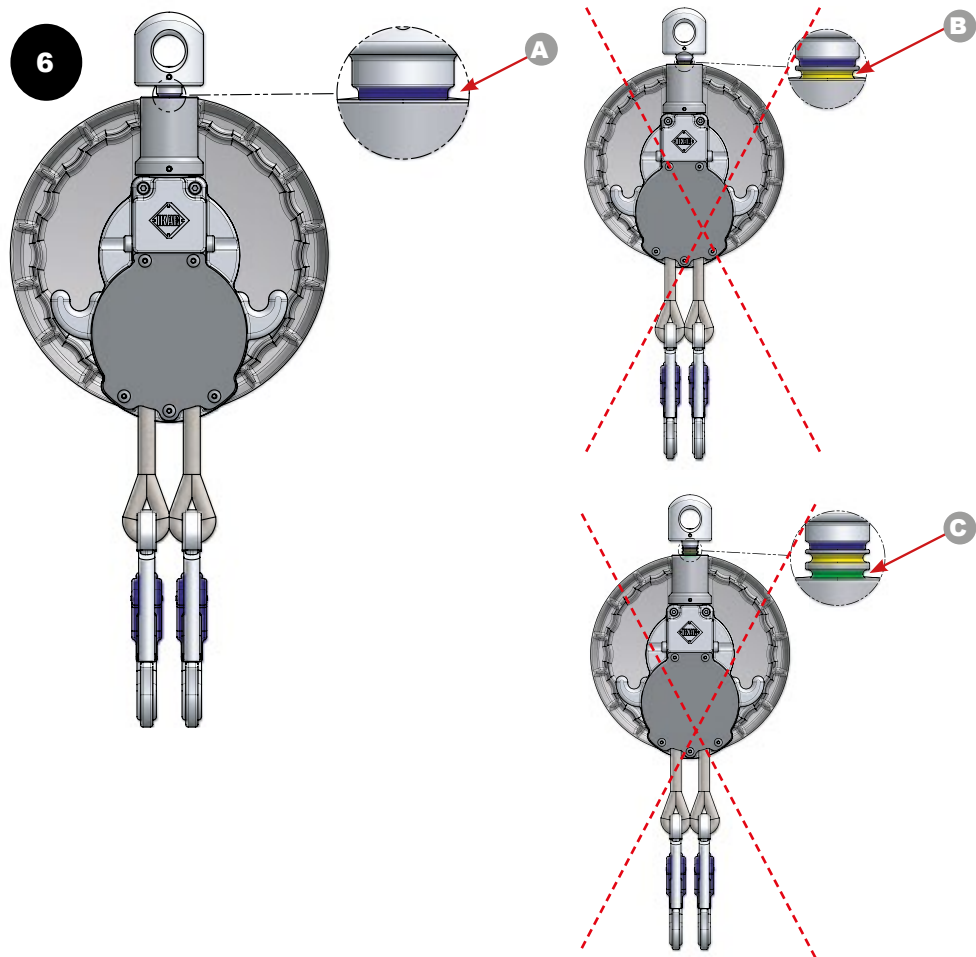
Übersicht der Typenausführungen HAL / Overview of design types HAL



A	Hub-Hub-Steuerungseinrichtung Handrad · Handwheel
B	Schaltbolzen Rücklaufsperr · Switching pin
C	Vorspannindikator · Tension indicator

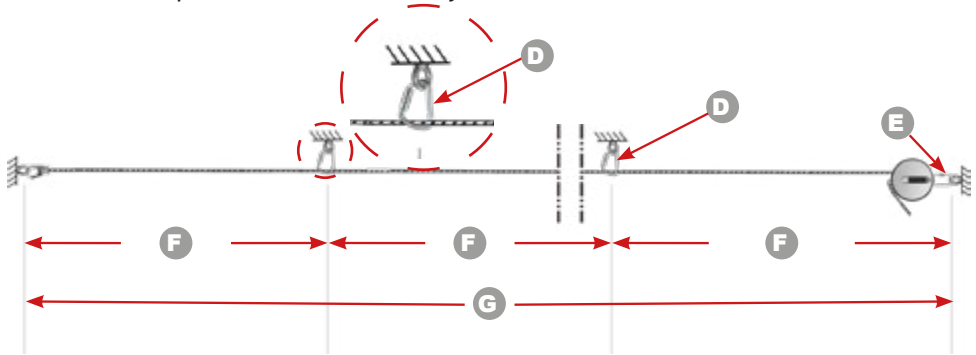
Details / Markierungen der Seilvorspannung am Anbindungspunkt des Gerätes

Details / rope pre-tension marks on the device



Zusätzliche Bestandteile bei Mehrfeldsystemen

Additional components for multi-field systems



Details / Markierungen der Seilvorspannung und Bestandteile des Systems

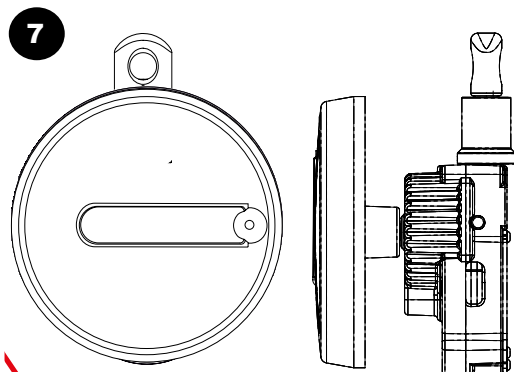
/ Details / rope pre-tension marks on the shock absorber

6

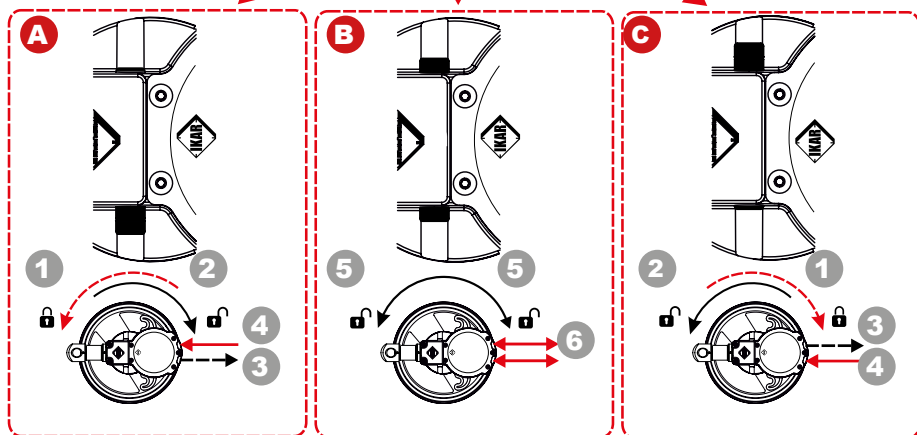
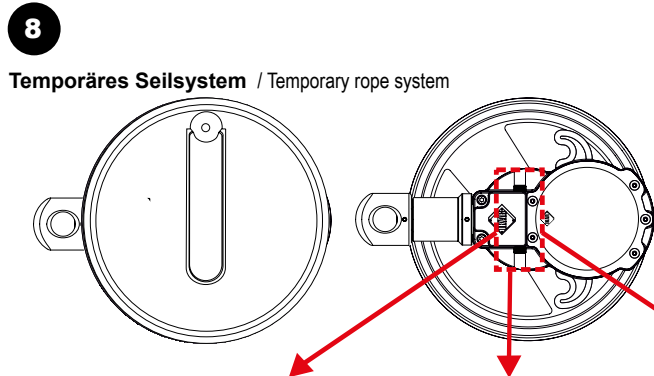
A	Nur Blau sichtbar: Vorspannung richtig eingestellt = 1 kN. · If only blue is visible, the preload is correctly set to 1.0 kN.
B	Blau und Gelb sichtbar: Vorspannung zu stark eingestellt = 1,5 kN. Achtung: Kräfte an den Endpunkten werden größer · if blue and yellow are visible, the preload is too high at 1.5 kN – warning: forces at the end anchors increase.
C	Blau, Gelb und Grün sichtbar: Vorspannung zu stark eingestellt = 1,8 kN. Achtung! Kräfte an den Endpunkten werden zu groß · if blue, yellow, and green are visible, the preload is excessively high at 1.8 kN – warning: forces at the end anchors become too large.
D	Verbindungselement IKV 18 · Connector IKV 18
E	Verbindungselement EN 362 Kl. B / M · Connector EN 362 Class B / M
F	Feldlänge · field length
G	Spannlänge · total span length

Übersicht der Bedienelemente Temporäres Seilsystem

/ Overview of the controls Temporary rope system



Temporäres Seilsystem / Temporary rope system



Übersicht der Bedienelemente Temporäres Seilsystem

/ Overview of the controls Temporary rope system

8

A	Linke Stellung · left position
C	Rechte Stellung · right position
1	Rücklauf-Sperre · non return mechanism
2	Heben · lift
3	gesperrter Seilrücklauf · blocked rope return
4	einlaufendes Seil · running in rope
B	Mittelstellung · middle position
5	Freilauf · free running
6	auf- und abwärts laufendes Seil · rope running upwards and downwards



Hinweis: Geräte, die mit einem EN-Typenschild gekennzeichnet sind, dürfen nur in Länder verkauft und benutzt werden welche die EN-Norm anerkennen.

Note: Devices labelled with an EN type plate may only be sold and used in countries in which the EN standard is recognised.

Temporäres Horizontales Seilsystem HAL mit Vorspannindikator

Technische Daten Temporäres Horizontales Seilsystem HAL

Norm: EN 795:2012 Typ B/C, CEN TS 16415:2013

Gewicht ohne Seil: 1,7 kg

max. Systemlänge: 200 m

Höchstlast: 1 Person / 140 kg
..... 2 Personen / 200 kg

Mindestlast: 1 Person / 50 kg

Anforderung an die Befestigungspunkte: 9 kN / 10,5 kN

statische Prüflast EN 341/1496: 20 kN

statische Prüflast CEN TS 16415: 19 kN

minimale Spannweite: 2 m

maximale Spannweite: 60 m

minimale Feldlänge: 2 m

maximale Feldlänge: 12 m

maximale Seilauslenkung: 2 m

Abseilgeschwindigkeit: 1,5 m/s

Material Kernmantelseil: Polyamid

Bruchlast flexible Führung > 20 kN

Rettungslängen bei maximaler Feldlänge :	Höhe	maximale Spannlänge + Rettungslänge
.....	6 m	60 m + 17 m
.....	10 m	60 m + 24 m
.....	15 m	60 m + 33 m
.....	20 m	60 m + 42 m
.....	25 m	60 m + 52 m
.....	30 m	60 m + 61 m
.....	35 m	60 m + 71 m
.....	40 m	60 m + 81 m
.....	45 m	60 m + 91 m
.....	50 m	60 m + 101 m

Gebrauchsanleitung für Temporäres Seilsystem

Typ HAL von IKAR GmbH

nach VERORDNUNG (EU) 2016/425, EN 795:2012 Typ B/C, CEN TS 16415:2013

Einleitung



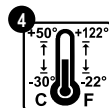
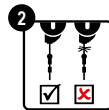
Das temporäre horizontale Seilsystem nach EN 795:2012 Typ B/C ist eine geprüfte und zugelassene persönliche Absturzsicherungs Ausrüstung. In Verbindung mit einem persönlichen Absturzsicherungs system nach EN 363:2008 dient diese Ausrüstung zur Sicherung und Rettung von 1 Person bei Arbeiten in Bereichen mit Absturzgefahr (z.B. auf Dächern, Gerüsten, oder über Schächten) und für die Sicherung und Rettung von 2 Personen nach CEN/TS 16415:2017. Es gilt zu beachten, dass die Verwendung/Befestigung des Seilsystems nur an Gerüsten/Konstruktionen erfolgend darf, die dafür vorgesehen und geprüft wurden. Dabei ist der Einfluss der Gerüste/Konstruktionen auf den erforderlichen Freiraum und die Fangstoßkraft zu berücksichtigen. Das temporäre horizontale Seilsystem ist nicht für das Heben und Senken von Lasten vorgesehen. Es ist für die Sicherheit wesentlich, dass das Seilsystem nicht überstiegen wird und die Kräfteinleitung im Falle eines Sturzes durch eine Person 6 kN nicht überschreitet. Die Gebrauchsanleitung ist vor der Benutzung vollständig zu lesen und inhaltlich zu verstehen (1). Ein Rettungsplan für alle bei der Arbeit möglichen Notfälle muß vorhanden sein.

Sicherheitshinweise:

- Wichtig:** Der Benutzer dieser PSA muss die Sicherheitshinweise vor der Verwendung gelesen und verstanden haben und sich strikt an diese Herstelleranweisungen halten. Achtung – sonst besteht Lebensgefahr!
- Bei der Kombination von einzelnen Bestandteilen einer Absturzsicherungs ausrüstung ist darauf zu achten, dass die Funktionen der einzelnen Bestandteile uneingeschränkt erhalten bleiben und sich nicht gegenseitig beeinträchtigen. Die mögliche Absturzhöhe muss stets auf ein Mindestmaß begrenzt werden. Die Gebrauchsanleitungen der einzelnen Absturzsicherungs Ausrüstungen sind zu beachten!
- Ist ein Bestandteil der Ausrüstung und des Seilsystems nicht gebrauchsfähig, so ist die gesamte Ausrüstung und das Seilsystem nicht gebrauchsfähig!
- Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz darf nur von Personen benutzt werden, die entsprechend ausgebildet oder sachkundig unterwiesen wurden. Es dürfen keine körperlichen oder gesundheitlichen Beeinträchtigungen vorliegen (Alkohol-, Drogen-, Medikamenten-, Herz- oder Kreislaufprobleme).
- Das Seilsystem kann im Einsatz maximal 2 Personen schützen, kann jedoch nacheinander von mehreren Personen genutzt werden. Im Falle eines Sturzes ist ein Hängen der Person von länger als 20 min. auszuschließen (Schockgefahr). Auf ausreichenden Freiraum unterhalb des Benutzers ist zu achten. Ein Rettungsplan, in dem alle bei der Arbeit möglichen Rettungsfälle berücksichtigt sind, muss vor der Benutzung vorhanden sein.
- Die Seilsysteme dürfen nur in Verbindung mit Verbindungsmitteln mit Bandfalldämpfer nach EN 355 oder IKAR-Höhensicherungsgeräten Typ HWB, HWPB, HWS, HWPS, HPS 1,8-9 nach EN 360 und Auffanggurten nach EN 361:2002, als Absturzsicherungs system benutzt werden. Die Verbindungselemente der verwendeten Verbindungsmittel/HSG werden direkt mit der Seilanlage verbunden. Ein zusätzlicher Seilgleiter ist nicht erforderlich.
- Bei der Verwendung mit einem Höhensicherungsgerät anderer Hersteller nach EN 360 ist die Eignung dieser Kombination im kompletten Absturzsicherungs system gemäß den aktuellen Vorschriften durch geeignete Tests nachzuweisen, um eine negative Beeinflussung des Fangmechanismus (z.B. Dropp-Effekt) auszuschließen.
- Das Seilsystem ist mit einem ausreichend tragfähigen und den jeweiligen nationalen Vorschriften entsprechenden Anschlagpunkten mit einer min. Tragfähigkeit von 9 kN 1P / 10,5 kN 2P mittels Verbindungselement nach EN 362:2004 zu verbinden. Das Absturzsicherungs system sollte möglichst

DEUTSCH

- lotrecht (seitliche Auslenkung $<30^\circ$) über dem Kopf der zu sichernden Person(en) positioniert werden, damit im Falle eines Sturzes Verletzungen durch pendeln und anprallen an Konstruktionsteilen vermieden wird.
9. Die maximale Spannweite des Seilsystems ist 60,0 m. Die maximale Feldlänge des Systems ist 12 Meter. Die Anzahl der Felder ergibt sich aus der benötigten Rettungslänge und der Gesamtlänge des Systems. Beispiele für die benötigte Rettungslänge des Seiles sind auf Seite 17 gelistet.
 10. Vor jeder Benutzung ist eine Sicht- und Funktionskontrolle einschließlich der Lesbarkeit der Produktkennzeichnung durchzuführen. Das Gerätegehäuse muss frei von Rissen oder Brüchen sein, der Drehwirbel muss sich einwandfrei drehen, bei eingeschalteter Rücklaufsperrung muss der Seilauslauf blockiert sein. Verbindungselemente dürfen nicht beschädigt sein und müssen einwandfrei verriegeln. Das Seil muss in seiner gesamten Länge und im vollen Umfang visuell geprüft werden. Sichtbare Seilverpressungen dürfen nicht verformt oder anderweitig beschädigt sein.
 11. Bei Rissen im Mantel des Seiles ist das Seilsystem in die Revisionswerkstatt zu geben(2). Das Seil muss dort ausgetauscht werden.
 12. Ein beschädigtes und/ oder durch einen Sturz beanspruchtes Seilsystem, sowie bei Zweifel über den sicheren Zustand des Gerätes, ist dieses sofort dem Gebrauch zu entziehen. Es darf erst nach schriftlicher Freigabe durch eine vom Hersteller autorisierten und sachkundigen Person oder vom Hersteller weiterverwendet werden.
 13. Reparaturen dürfen nur vom Hersteller oder vom Hersteller geschulten und autorisierten Personen durchgeführt werden(3).
 14. Die Lebensdauer des Seilsystems beträgt je nach Beanspruchung ca. 10 Jahr und muss bei der jährlichen Prüfung bestimmt werden.
 15. Je nach Beanspruchung, mindestens alle zwölf Monate muss das Seilsystem vom Hersteller oder vom Hersteller geschulten und autorisierten Person überprüft werden. Die Wirksamkeit und Haltbarkeit des temporären Seilsystems hängt von der regelmäßigen Prüfung ab.
 16. Das Seilsystem darf in einem Temperaturbereich von -30°C (-22°F) bis $+55^\circ\text{C}$ ($+131^\circ\text{F}$) eingesetzt werden(4).
 17. Das Seilsystem, sowie seine die gesamte persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz sind vor den Einwirkungen von Schweißflammen und -funken, Feuer, Säuren, Laugen und Ähnlichem zu schützen.
 18. Es dürfen keine Veränderungen an den Komponenten des Seilsystems vorgenommen werden
 19. In Deutschland müssen die DGUV R 112-198 und die DGUV R 112-199 beachtet werden. Das temporäre Seilsicherungssystem erfüllt zusätzlich den berufsgenossenschaftlichen Prüfgrundsatz GS-PS-11:2018.



Lagerung und Transport des Gerätes

Das Gerät, Seil und Zubehör ist vor negativen Einflüssen zu schützen. Zu diesen Einflüssen zählen u. a. Hitze oder Kälte, elektrische Einflüsse, Funken, starke Sonneneinstrahlung (ultraviolette Degradierung), Stöße, Herunterfallen, scharfe oder spitze Gegenstände, Nässeeinwirkung oder sonstige mechanische oder chemisch aggressive Einwirkungen. Das Gerät ist bei der Lagerung und dem Transport grundsätzlich in einer geeigneten oder in der durch den Hersteller vorgegebenen Verpackung zu lagern und zu transportieren. Die Lagerung hat dunkel und trocken zu erfolgen.

Reinigung

Nach dem Gebrauch das Gerät gegebenenfalls reinigen. Seil mit milder, lauwarmen Seifenlauge abreiben, klar spülen und trocknen. Die Trocknung ist ausschließlich auf natürliche Weise durchzuführen, d.h. nicht direkt über Wärmequellen aufhängen. Absailgerät in trockenen, luftigen und dunklen Räumen lagern (Idealfall). Kontakt mit Säuren, ätzenden Flüssigkeiten und Ölen vermeiden. Vor der Verwendung von Desinfektionsmitteln ist aufgrund der komplexen gesetzlichen Produkteinstufungen nach den speziellen Anwendungen und den Inhaltsstoffen Kontakt mit dem Hersteller auf zu nehmen.

Pflege und Wartung:

Achtung unbedingt beachten: Die Aufbewahrung und der Transport der persönlichen Absturzschutz Ausrüstungen müssen trocken, staub- und ölfrei erfolgen!

Textile Verbindungsmittel aus PES / Dyneema (z.B. Anschlagmittel, einziehbare Verbindungsmittel von IKAR-Höhensicherungsgeräten, Tragmittel des Seilsystems) dürfen nur mit warmen Wasser und neutralen Reinigungsmitteln gereinigt werden. Reste des Reinigungsmittels sind rückstandslos mit klarem Wasser auszuspülen.

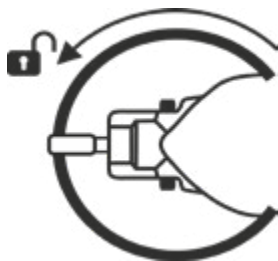
Die Trocknung von nassen textilen Bestandteilen darf nur auf natürliche Weise erfolgen. Auf keinen Fall in der Nähe von Hitzequellen, Feuer o.ä. trocknen.

Zubehör

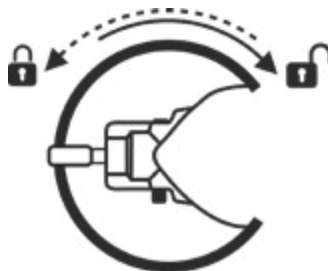
Hinweis: Um eine negative Beeinflussung der sicheren Funktion der Abseil-Rettungshubgeräte zu verhindern darf nur vom Hersteller zugelassenes Zubehör (z.b. Rettungsklemmen nach DIN 19428:2018, Schutzhauben, Halterungen, Verbindungselemente, etc.) verwendet werden. Der Hersteller haftet nicht für Schäden an Leib und Leben des Anwenders wenn dieser nicht zugelassenes Zubehör verwendet.

Montage des Seilsystems HAL EN 795:2012 Typ B/C

9



Schalt-Stellung Position 1
Freilauf (Abseilen)

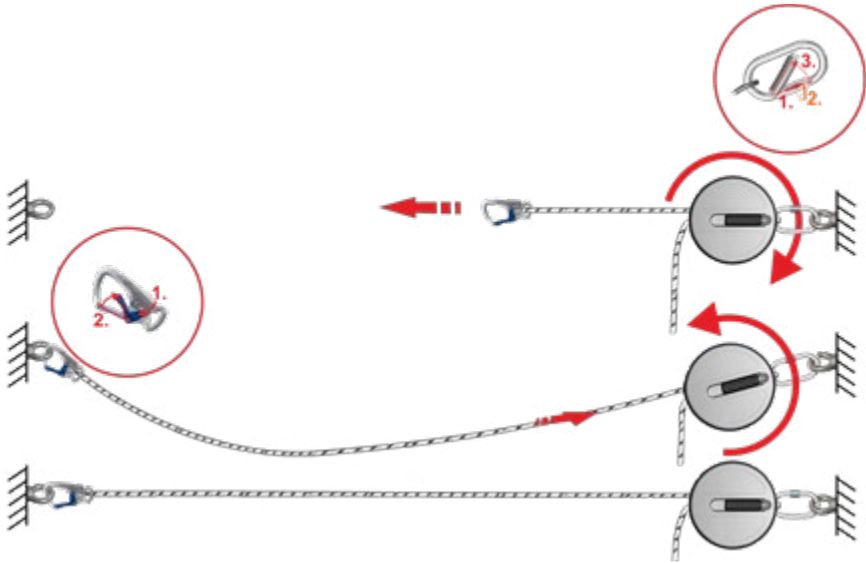


Schalt-Stellung Position 2
Rücklaufsperrung (Spannen)

1. HAL mittels Verbindungselement EN 362:2008 mit einem Verankerungspunkt verbinden.
2. Schaltstellung der Rücklaufsperrung Position 1 wählen
3. Seil mit Verbindungselement durch das Gerät bis zum gegenüberliegenden Verankerungspunkt ziehen.
4. Verbindelement in den Verankerungspunkt einhängen. Wird das Verbindungselement losgelassen, schließt und verriegelt es automatisch.
5. Bei Mehrfeldsystemen wird jetzt das Seil mittels Verbindungselement IKV 18 mit jedem Zwischenverankerungspunkt verbunden.
6. Die Rücklaufsperrung wird in Schalt-Stellung Position 2 geschaltet und das Seil wird mittels Drehung in Pfeilrichtung gespannt. Der Spannindikator zeigt bei Erreichen der richtigen Vorspannung einen blauen Ring.
7. **Achtung:** Das System ist so zu montieren, dass bei Auslenkung der Führung im Falle eines Absturzes kein Kontakt mit einer scharfen Kante oder anderen Gegenständen entsteht, die die Führung beschädigt.

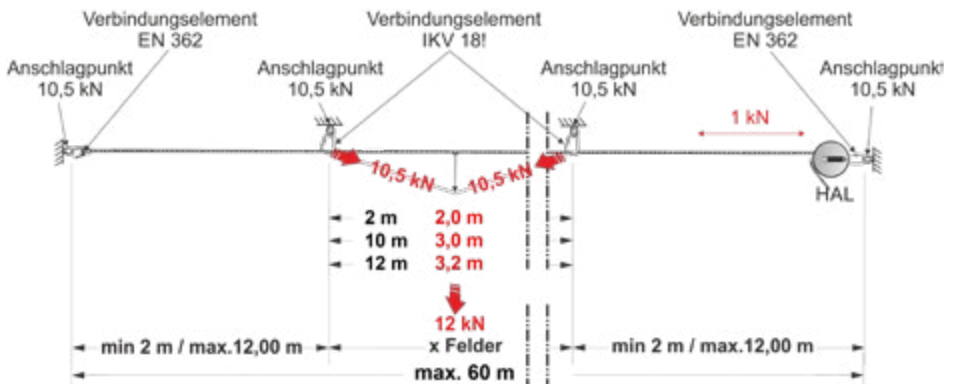
Montage des Seilsystems HAL EN 795:2012 Typ B/C

10



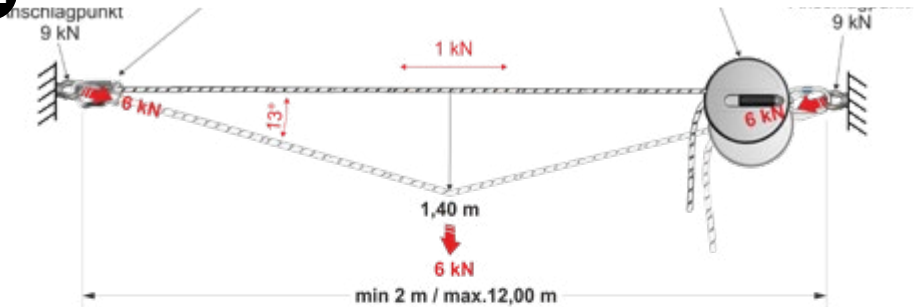
Montage des Seilsystems HAL CEN TS 16415:2013 2P

11



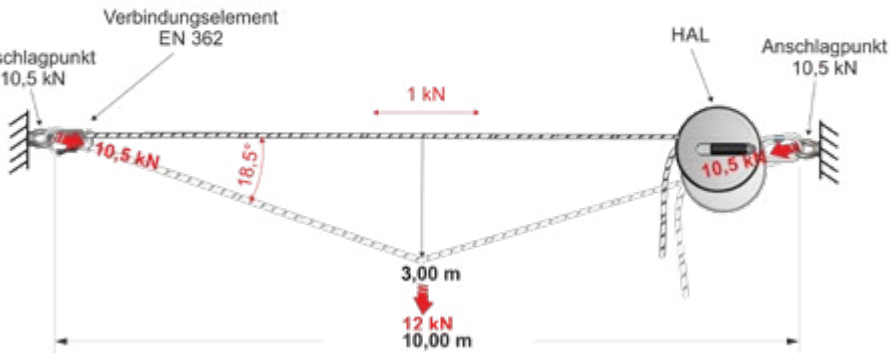
Montage des Seilsystems HAL EN 795:2012 Typ B/C

12



Montage des Seilsystems HAL CEN TS 16415:2013 2P

13



14

Hinweis:

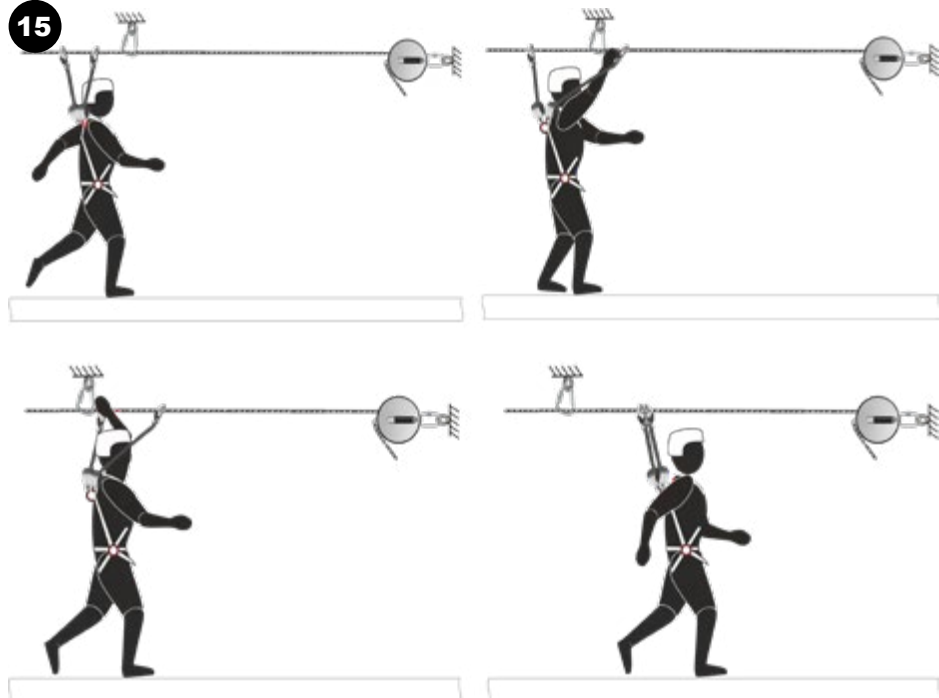
Im Falle einer Abseilung oder im Rettungsfall sind während der Absenkung geeignete Schutzhandschuhe zu tragen.

1. Das Handrad ist Richtung Spannen zu drehen, um die Rücklaufsperre zu entlasten.
2. Das Handrad festhalten und die Rücklaufsperre in Position 1 schalten.
3. Beide Hände werden ans Handrad gelegt. Der Druck der Hände wird reduziert bis das Handrad langsam durch die Hände rutscht, der Absenkvorgang wird somit eingeleitet.
4. Der Absenkvorgang wird durch den Druck der Hände am Handrad kontrolliert oder durch die Verwendung der Umlenkpunkte am Gerät indem das auslaufende Seil um die Punkte gelegt wird (siehe beigelegte GBA ABS 3a WH)
5. Das Seil darf während des Rettungsvorganges nicht über scharfe Kanten geführt werden. Bei nicht beachtung besteht Lebensgefahr!
6. Die benötigte Rettungslänge ist vor dem Einsatz zu ermitteln (Seite 14).



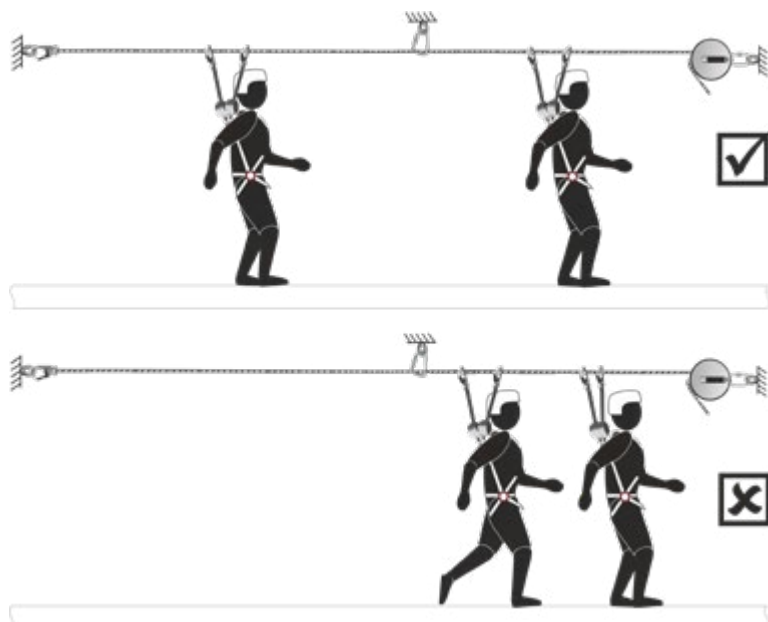
Sicherheitshinweis horizontale Fortbewegung in Mehrfeldsystemen

15



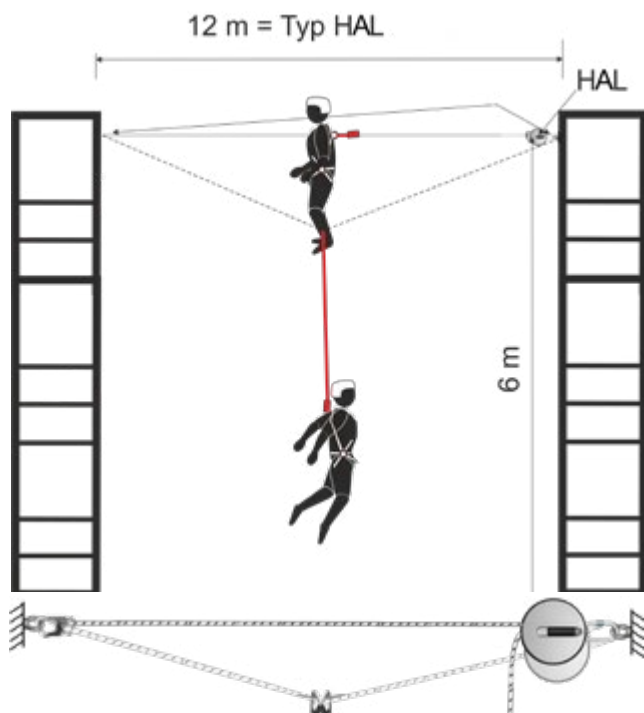
Sicherheitshinweis CEN TS 16415:2013 2P

16

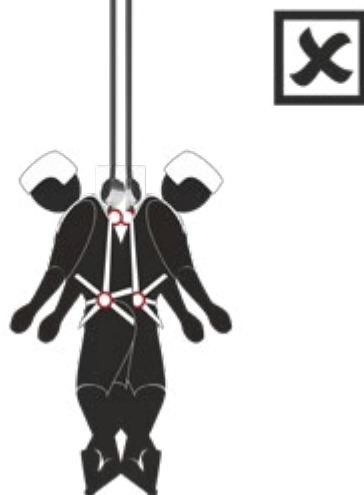


**Systemaufbau nach berufsgenossenschaftlichem Prüfgrundsatz GS-PS-11:2018 mit
Hörsicherungsgerät Typ HWB 1,8**

17

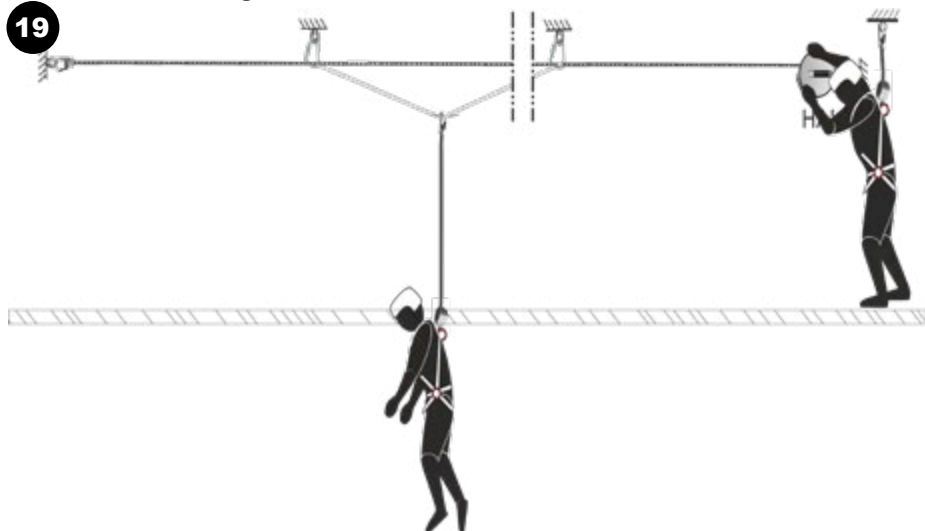


18

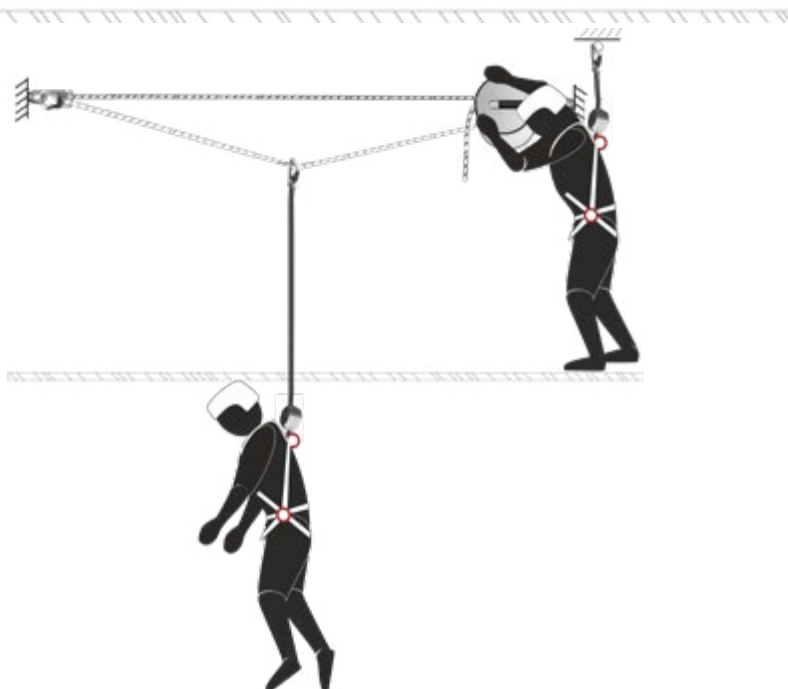


Hinweise zur Rettung

19



20



Temporary rope system type HAL **with preload indicator**

Technical data Temporary rope system type HAL

Standard:	EN 795:2012 Typ B/C, CEN TS 16415:2013
Weight without rope:	1,7 kg
Maximum rope length:	200 m
Maximum load:	1 Person / 140 kg
.....	2 Persons / 200 kg
Minimum load:	1 Person / 50 kg
Requirements for the anchor points	9 kN / 10,5 kN
Test load EN 341/1496:	20 kN
Test load CEN TS 16415:	19 kN
Minimum span length:	2 m
Maximum span length:	60 m
Minimum field length:	2 m
Maximum field length:	12 m
Maximum rope deflection:	2 m
Abseiling speed:	1,5 m/s
Material of the kernmantle rope:	Polyamid
Tensile strength of flexible guide:	> 20 kN

Rescue lengths at maximum field length:	height	maximum span length+ rescue length
.....	6 m	60 m + 17 m
.....	10 m	60 m + 24 m
.....	15 m	60 m + 33 m
.....	20 m	60 m + 42 m
.....	25 m	60 m + 52 m
.....	30 m	60 m + 61 m
.....	35 m	60 m + 71 m
.....	40 m	60 m + 81 m
.....	45 m	60 m + 91 m
.....	50 m	60 m + 101 m

Instructions for use for Temporary Rope System Type HAL by IKAR GmbH

acc. to Regulation (EU) 2016/425 EN 795:2012 Typ B/C, CEN TS 16415:2013

Introduction



The temporary horizontal rope system according to EN 795:2012 Type B/C is a tested and certified personal fall protection equipment. When used together with a personal fall protection system according to EN 363:2008, this equipment is intended for the protection and rescue of one person during work in areas with a risk of falling, such as on roofs, scaffolds, or over shafts, and for the protection and rescue of two persons in accordance with CEN/TS 16415:2017. It must be emphasized that the use and attachment of the rope system is only permitted on scaffolds or structures that are specifically designed and tested for this purpose, taking into account the effect of the structures on the required clearance and the impact force. The temporary horizontal rope system is not intended for lifting or lowering loads, and it is essential for safety that the system is not overloaded and that the force applied in the event of a fall does not exceed 6 kN. The user manual must be read completely and understood before use, and a rescue plan must be in place to address all potential emergencies that may occur during work.

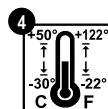
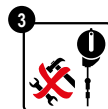
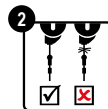
Safety instructions:

1. **Important:** The user of this personal fall protection equipment (PPE) must have read and understood all safety instructions before use and must strictly follow the manufacturer's instructions. Warning – failure to do so may result in fatal injury!
2. When combining individual components of a fall protection system, care must be taken to ensure that the functions of the individual components remain fully effective and do not interfere with each other. The potential fall distance must always be minimized. The user manuals of the individual fall protection components must be followed.
3. If any component of the equipment or rope system is not serviceable, the entire equipment and rope system must be considered non-serviceable.
4. Personal fall protection equipment may only be used by persons who have been properly trained or instructed in its use. Users must not have any physical or health impairments, including the influence of alcohol, drugs, or medications, or any heart or circulatory problems.
5. The rope system can protect a maximum of 2 persons during use, but may be used sequentially by multiple persons. In the event of a fall, suspension of a person for more than 20 minutes must be avoided due to the risk of shock. Adequate clearance beneath the user must be ensured. A rescue plan addressing all potential emergencies during work must be in place before use.
6. The rope systems may only be used as a fall protection system in conjunction with energy-absorbing lanyards according to EN 355, IKAR fall arrest devices type HWB, HWPB, HWS, HWPS, HPS 1.8–9 according to EN 360, and full body harnesses according to EN 361:2002. The connector elements of the lanyards/fall arrest devices are connected directly to the rope system. An additional rope guide is not required.
7. When used with a fall arrest device from another manufacturer according to EN 360, the suitability of this combination within the complete fall protection system must be verified according to current regulations through appropriate testing, in order to prevent any negative influence on the locking mechanism (e.g., drop effect).
8. The rope system must be connected to anchor points that are sufficiently strong and comply with national regulations, with a minimum load capacity of 9 kN for 1 person / 10.5 kN for 2 persons, using a connector according to EN 362:2004. The fall protection system should be positioned as vertically as possible (lateral deviation <30°) above the head of the user(s) to avoid injuries caused by pendulum effects or impact with structural components in the event of a fall.
9. The maximum span length of the rope system is 60.0 m. The maximum section length of the system is 12 m. The number of sections depends on the required rescue length and the total length of the system. Examples of required rope rescue lengths are listed on page 17.
10. Before each use, a visual and functional inspection must be carried out, including verification of the

ENGLISH

product labeling. The device housing must be free of cracks or breaks, the swivel must rotate freely, and when the backstop is engaged, the rope must be locked. Connectors must not be damaged and must close and lock properly. The rope must be visually inspected over its entire length and circumference. Visible rope ferrules must not be deformed or otherwise damaged

11. If there are cracks in the sheath of the rope, the rope system must be sent to an authorized service center (2). The rope must be replaced there.
12. A damaged and/or rope system stressed by a fall, as well as in case of doubt about the safe condition of the device, it must be withdrawn from use immediately. It may only be reused after written approval by a person authorized and competent by the manufacturer or by the manufacturer itself.
13. Repairs may only be carried out by the manufacturer or by persons trained and authorized by the manufacturer.(3).
14. The lifetime of the rope system is, depending on use, approximately 10 years and must be determined during the annual inspection.
15. Depending on use, at least every twelve months the rope system must be inspected by the manufacturer or by a person trained and authorized by the manufacturer. The effectiveness and durability of the temporary rope system depend on regular inspection.
16. The rope system may be used within a temperature range of -30°C (-22°F) to +55°C (+131°F). (4).
17. The rope system as well as the entire personal protective equipment against falls must be protected from the effects of welding flames and sparks, fire, acids, alkalis and similar influences.
18. No changes may be made to the components of the rope system.
19. In Germany, DGUV R 112-198 and DGUV R 112-199 must be observed. The temporary rope safety system additionally meets the occupational safety test principle GS-PS-11:2018.



Storage and transport of the device

The device, rope and accessories must be protected from negative influences. These influences include, among others, heat or cold, electrical influences, sparks, strong sunlight (ultraviolet degradation), impacts, dropping, sharp or pointed objects, exposure to moisture or other mechanical or chemically aggressive influences. During storage and transport, the device must always be stored and transported in suitable packaging or in the packaging specified by the manufacturer. Storage must be dark and dry.

Cleaning

After use, clean the device if necessary. Wipe the rope with a mild, lukewarm soap solution, rinse with clear water and dry. Drying must be carried out exclusively in a natural way, i.e. do not hang directly over heat sources. Store the descender in dry, airy and dark rooms (ideal case). Avoid contact with acids, corrosive liquids and oils.

Before using disinfectants, due to the complex legal product classifications according to the specific applications and ingredients, contact must be made with the manufacturer.

Care and maintenance

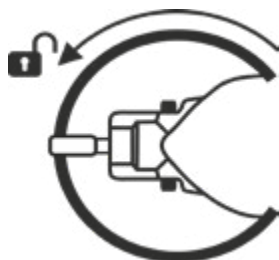
The storage and transport of personal fall protection equipment must be carried out in a dry, dust-free and oil-free condition. Textile Verbindungsmittel aus PES / Dyneema (z.B. Anschlagmittel, einziehbare Verbindungsmittel von IKAR-Textile connection elements made of PES / Dyneema (e.g. slings, retractable connection elements of IKAR fall arrest devices, load-bearing elements of the rope system) may only be cleaned with warm water and neutral cleaning agents. Residues of the cleaning agent must be completely rinsed off with clear water. Drying of wet textile components may only be carried out by natural means. Do not dry near heat sources, open flames, or similar.

Accessories

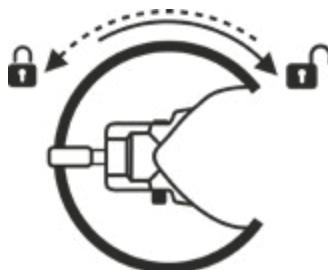
Note: To prevent any negative effect on the safe function of the descent and rescue lifting devices, only accessories approved by the manufacturer (e.g. rescue clamps according to DIN 19428:2018, protective covers, brackets, connecting elements, etc.) may be used. The manufacturer assumes no liability for injury or damage to the user's life and health if non-approved accessories are used.

Installation of the rope system HAL EN 795:2012 Typ B/C

9



Switching position 1
Freewheel (abseiling)

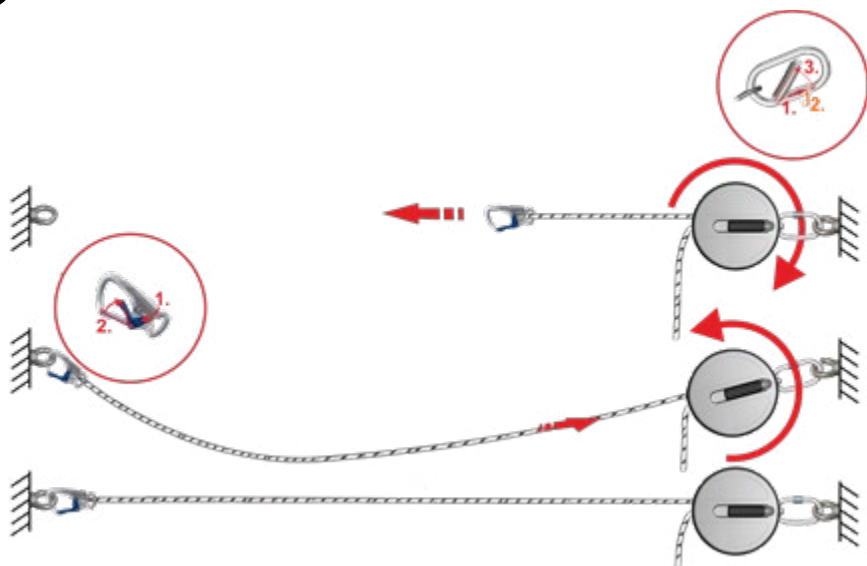


Switching position 2
Backstop (clamp)

1. Connect the HAL to an anchorage point using a connector compliant with EN 362:2008.
2. Set the locking device to position 1 (anti-return device in position 1).
3. Pull the rope through the device using the connector until it reaches the opposite anchorage point.
4. Attach the connector to the anchorage point. When released, the connector closes and locks automatically.
5. For multi-span systems, connect the rope to each intermediate anchorage point using the IKV 18 connector.
6. Switch the anti-return device to position 2, then tension the rope by turning it in the direction indicated by the arrow.
7. The tension indicator shows a blue ring when the correct pre-tension has been reached.
8. **Please note:** Install the system so that, in the event of a fall and resulting deflection of the lifeline, no contact occurs with sharp edges or other objects that could damage the lifeline.

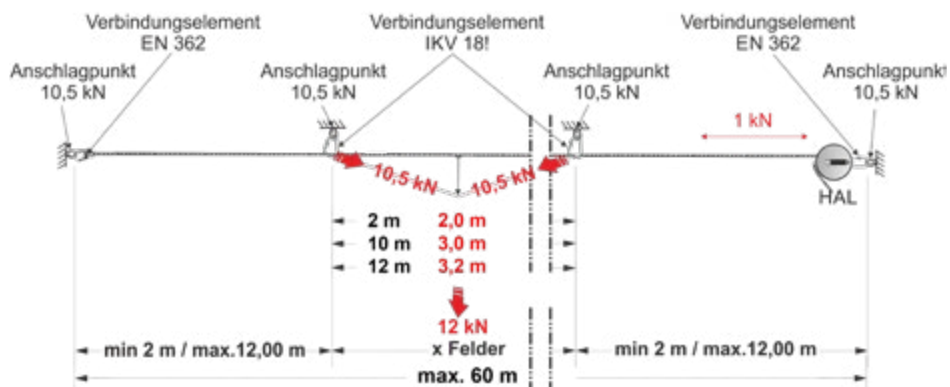
Installation of the rope system HAL EN 795:2012 Typ B/C

10



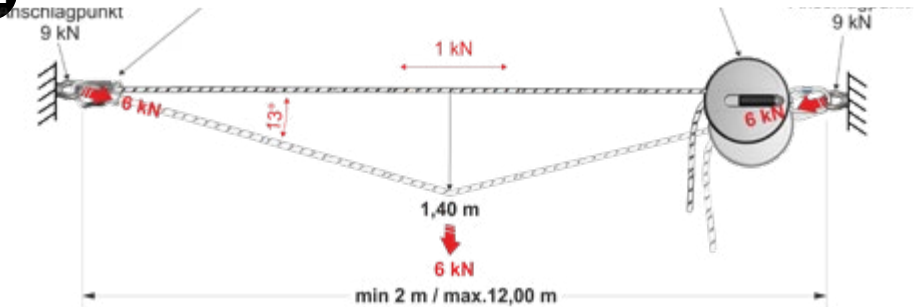
Installation of the rope system HAL CEN TS 16415:2013 2P

11



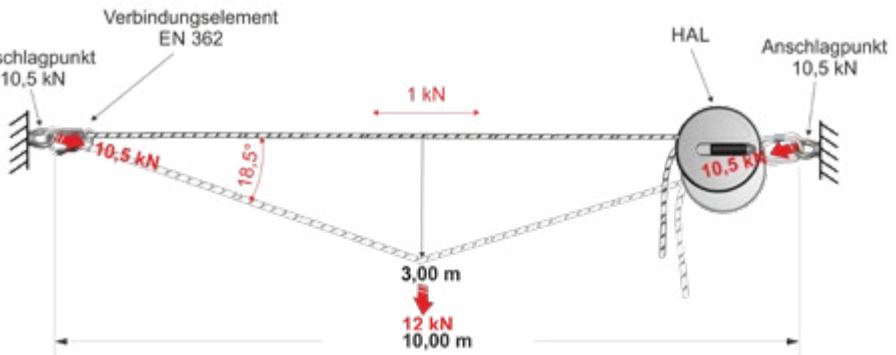
Installation of the rope system HAL EN 795:2012 Type B/C

12



Installation of the rope system HAL CEN TS 16415:2013 2P

13



14

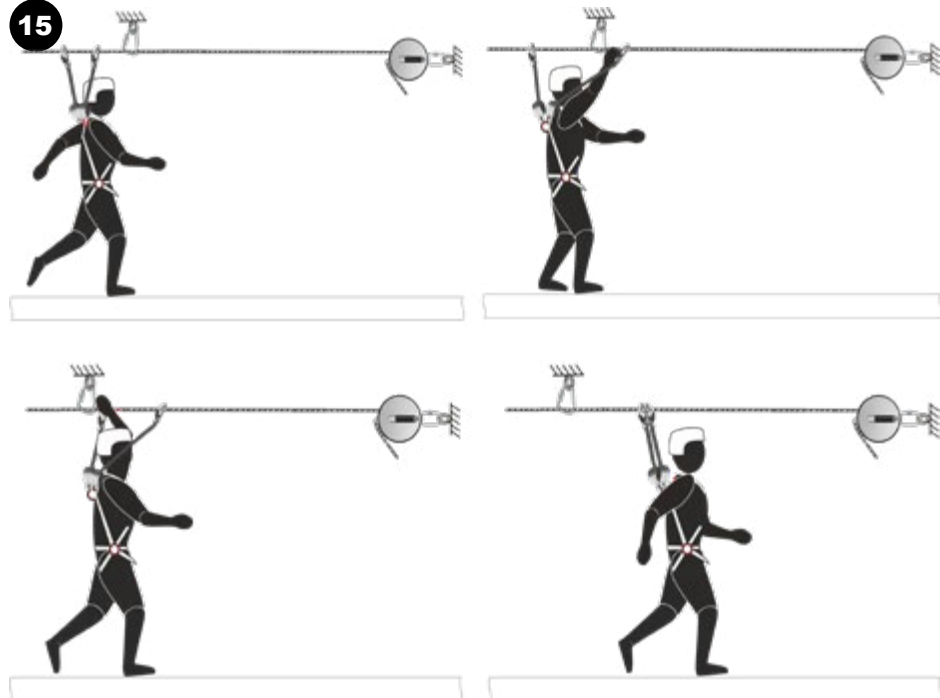
Please note: In the case of abseiling or rescue operations, suitable protective gloves must be worn when descending.

1. Turn the handwheel in the tensioning direction to relieve the load on the anti-return device.
2. Hold the handwheel firmly and switch the anti-return device to position 1.
3. Place both hands on the handwheel. Gradually reduce hand pressure until the handwheel slowly slips through your hands – this initiates the lowering process.
4. The lowering process is controlled either by adjusting the hand pressure on the handwheel or by using the deflection points on the device, wrapping the outgoing rope around these points (see enclosed GBAABS 3a WH).
5. The rope must not run over sharp edges during the rescue operation. Failure to observe this instruction may result in serious injury or death!
6. The required rescue length must be determined before use (see page 23).



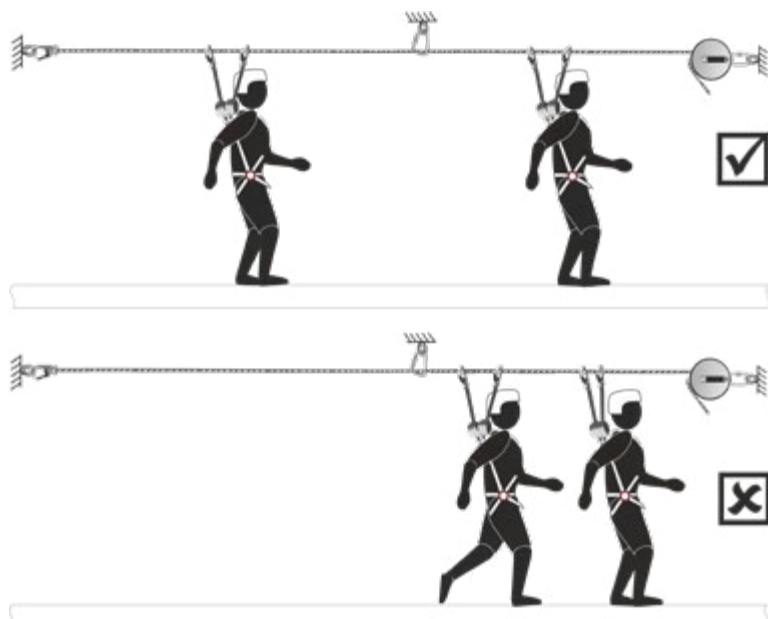
Safety notice: horizontal movement in multi-span systems

15



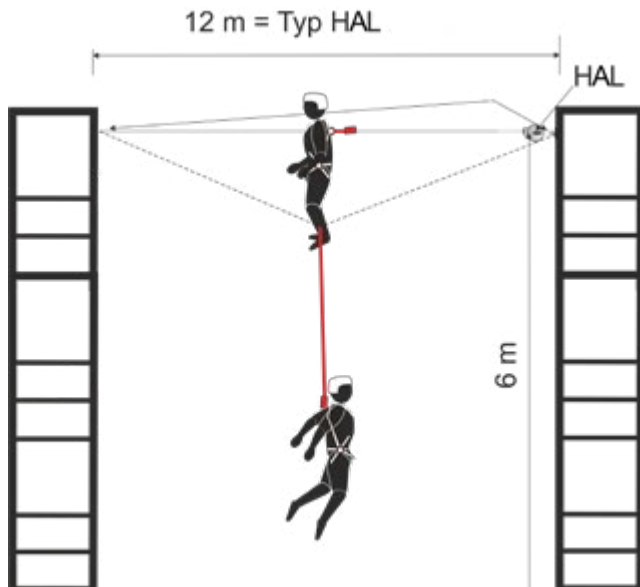
Safety notice CEN TS 16415:2013 2P

16

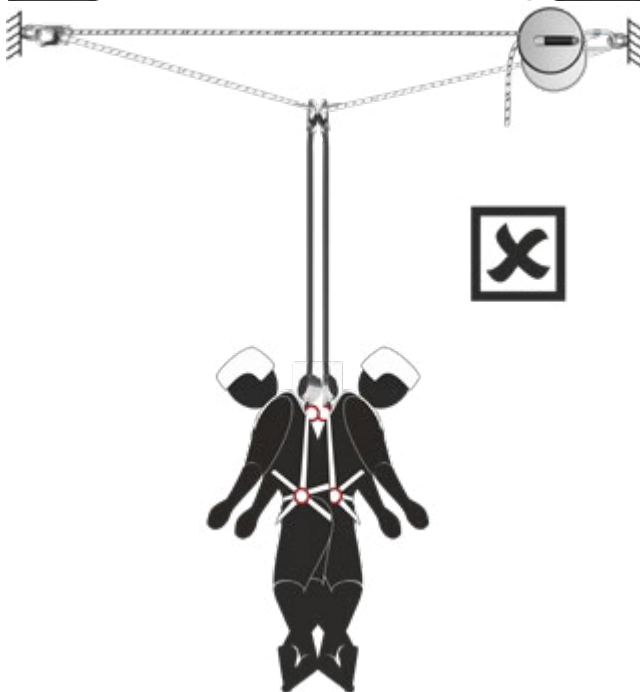


System setup according to the occupational safety test principle GS-PS-11:2018 with fall arrest device type HWB 1.8

17

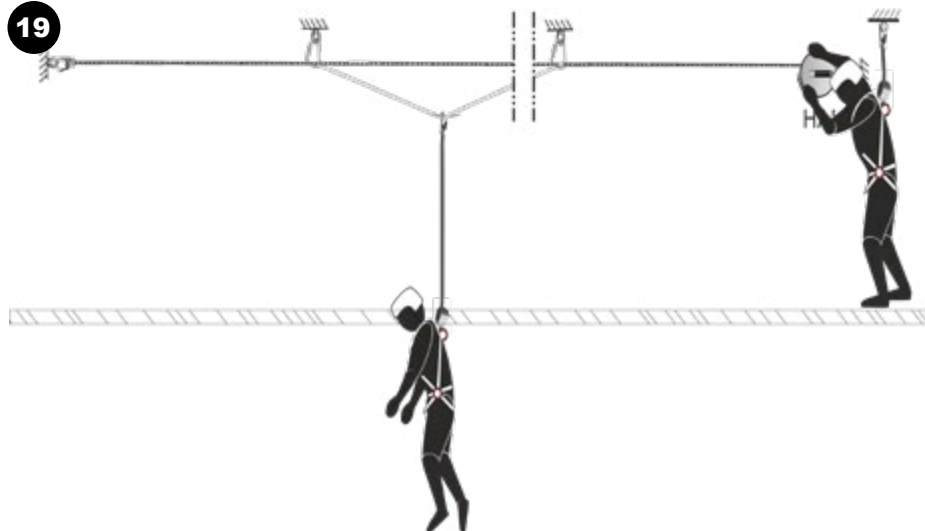


18

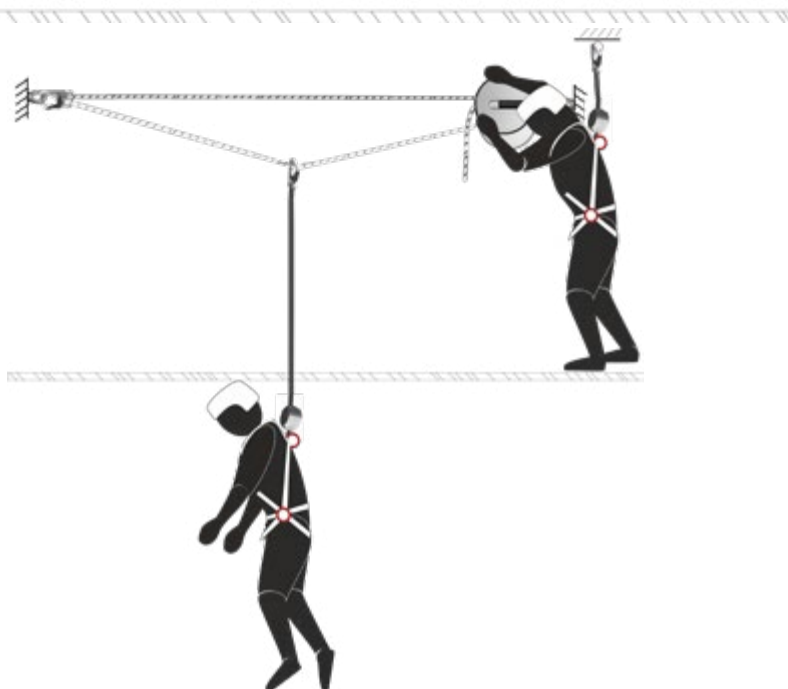


Notes on rescue

19



20





**Hersteller/
Manufacturer:**

IKAR GmbH
Nobelstr. 2
D-36041 Fulda
GERMANY

Tel: +49 (0)661 22050
www.ikar-gmbh.de

**EU-Baumusterprüfung/
EU type-examination:**

**DEKRA Testing and
Certification GmbH**
Dinnendahlstraße 9
D-44809 Bochum
CE 0158

**Überwachung durch/
Controlled and audited by:**

DGUV Test
**Prüf- und Zertifizierungsstelle
des FA PSA**
D-42781 Haan / GERMANY
CE 0299